Wohn- und Geschäftshaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/108268676313/

ID: 108268676313 **Datum:** 04.05.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Kirchstraße
Hausnummer:	25
Postleitzahl:	74354
Stadt-Teilort:	Besigheim
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ludwigsburg (Landkreis)
Gemeinde:	Besigheim
Wohnplatz:	Besigheim
Wohnplatzschlüssel:	8118007001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	50
Geo-Koordinaten:	49,0000° nördliche Breite, 9,1416° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht von Südwest

Abbildungsnachweis:
Denkmalpflegerischer Werteplan, Gesamtanlage Besigheim, Regierungspräsidium Stuttgart

Bildbeschreibung:
Ansicht von Südwest

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Besigheim

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Kirchstraße

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Zweigeschossiges verputztes Fachwerkhaus in Ecklage, Erdgeschoss mit modernem Ladeneinbau, Obergeschoss und zweigeschossiger Giebel jeweils vorkragend, Satteldach, im Kern 17. Jahrhundert, 1786 Umbau mit Ladeneinbau, weitere Umbauten 1893, 1931 und 1953, 2000 Fassadensanierung.

Um die Jahrhundertwende wird das Gebäude beschrieben als "zweistockiges Wohnhaus, im Erdgeschoß von Stein, sonst Fachwerk, Giebeldach mit Falzziegeln, die südliche Giebelseite und das Giebeldreieck haben Blechbekleidung. Räume:
UG Kellergewölbe
EG 2 Zimmer, Laden, Magazin, Waschküche
OG 3 Zimmer, 1 Küche, Alkoven
DG 4 Zimmer, 1 Kammer, Flur, freier Dachraum
Ausstattung: 6 elektrische Flammen samt Zubehör."

1. Bauphase:
(1660)

Um 1660 besitzt Hanns Ulrich Stayer, Beckh: "Ain Behausung und Keller darunder uf der Neckherseuthen, zwischen Jacob Hellgern und der Gaßen, zinnst der Kellerey alhier 6 Heller." (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(1723)

Im Jahr 1723 verkauft Herr Hans Ulrich Stayer an seinen Sohn jung Hans Ulrich Stayer, Beckh: "Eine Behausung in der Statt, zwischen Herrn Moriz Bauren und Valentin Cammerzellen, stoßt beederseits auf

die Straßen, samt Beschwerdt und Gerechtigkeit für und um 550 Gulden". Im Kaufvertrag behält sich der Verkäufer zur Nutzung vor "die hindere Stuben, die hindere Kammer und die Kammer ob der Stuben bey Lebenszeithen". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1744)

Im Jahr 1744 verkauft Johann Ulrich Stayer, Beck, an Jacob Wörner, Schreiner: "Eine Behausung und Keller darunter samt Tung- und übriger Gerechtigkeit, mitten in der Statt auff der Neccarseithen, neben der Straßen und Herrn Valentin Cammerzellen ... für und umb vierhundert zwanzig fünff (425) Gulden". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase:
(1786)

Im Jahr 1786 geht das Gebäude durch Schenkung von Keppler an dessen Schwiegersohn Herrn Christian Heinrich Eckardt, Handelsmann und Ratsmitglied. Vom neuen Besitzer heißt es, er habe dort "1786 einen Laden eingerichtet und sonst melioriert (verbessert)". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1859)

Im Jahr 1859 erwirbt der Bortenwirker oder Bortenmacher August Witzel Haus und Laden aus der Gantmasse des Rudolph Stöckle. Die Kaufsumme beträgt 3400 Gulden. Das Gebäude wird damals beschrieben als "zweistockiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (1 a 0,8 qm), Winkel mit Nr. 49 und mit Nr. 51 gemeinschaftlich (0,8 qm), mitten in der Stadt, an der Haupt- und Stadtschreibereigasse, neben Gotthardt Fellger und Wattmacher Müller". (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase:
(1893)

Im Jahr 1893 lässt die Eigentümerin Karoline Witzel eine bauliche Veränderung vornehmen, wobei unter anderem der Ladeneingang an die Ecke des Gebäudes zur Stadtschreibereigasse hin verlegt wird. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

7. Bauphase:
(1931)

Im Jahr 1931 wird am "Kaufhaus Friedrich Blatter" eine bauliche Veränderung vorgenommen unter anderem mit einer Veränderung des Grundrisses im Erdgeschoss, dem Einbau von Schaufenstern auf der Seite der Schlossgasse und dem Einbau eines Badezimmers in die Wohnung im ersten Stock. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

8. Bauphase:
(1953)

Im Jahr 1953 erfolgt ein erneuter Umbau des Geschäftshauses Friedrich Blatter. Dabei wird der Verkaufs- und Ausstellungsraum im Erdgeschoss durch Herausnahme von Wänden vergrößert, und im Obergeschoss werden anstelle zweier Zimmer Lagerräume eingerichtet. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

9. Bauphase: (1956)	Im Jahr 1956 wird das Geschäftshaus Kirchstr. 25 im Erdgeschoss mit dem Nachbarhaus Kirchstr. 23 verbunden, unter anderem durch Herausnahme von Wänden und Überdachung des Winkels zwischen den beiden Gebäuden. (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

1. Besitzer:in: (1660 - 1671)	Stayer, Hans Ulrich
Bemerkung Besitz:	zinst
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	Haus, Keller
Beruf / Amt / Titel:	• Bäcker
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e) • Untergeschoss(e)

2. Besitzer:in: (1671 - 1723)	Stayer, Hans Ulrich
Bemerkung Besitz:	besitzt
Bemerkung Familie:	Sohn des Hans Ulrich Stayer
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Bäcker
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

3. Besitzer:in: (1723 - 1744)	Stayer, Hans Ulrich
Bemerkung Besitz:	kauft vom Vater
Bemerkung Familie:	Sohn des Hans Ulrich Stayer
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Bäcker
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

4. Besitzer:in: (1744 - 1751)	Wörner, Jakob
Bemerkung Besitz:	kauft von Johann Ulrich Stayer

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Schreiner

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

---

5. Besitzer:in: Keppler, Johann Sigmund
(1751 - 1786)

Bemerkung Besitz: ertauscht gegen Kirchstraße 27

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Metzger
- Stadtrat

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

---

6. Besitzer:in: Eckardt, Christian Heinrich
(1786 - 1807)

Bemerkung Besitz: erhält geschenkt vom Schwiegervater

Bemerkung Familie: Schwiegersohn des Johann Sigmund Keppler

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:
- Kaufmann
- Ratsmitglied

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

---

7. Besitzer:in: Eckardt, Erben
(1807)

Bemerkung Besitz: besitzen

Bemerkung Familie: Erben des Christian Heinrich Eckardt

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

---

8. Besitzer:in: Eckardt, Jakob Heinrich
(1807 - 1814)

Bemerkung Besitz: erwirbt von Erben Eckardt

Bemerkung Familie: Sohn des Christian Heinrich Eckardt

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Kaufmann in Pleidelsheim

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

9. Besitzer:in: Ostertag, Karl August
(1814 - 1855)

Bemerkung Besitz: kauft

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Kaufmann in Hessigheim

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

10. Besitzer:in: Stöckle, Rudoplh
(1855 - 1859)

Bemerkung Besitz: kauft

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Kaufmann in Ludwigsburg

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

11. Besitzer:in: Witzel, August
(1859 - 1874)

Bemerkung Besitz: erwirbt aus Gantmasse Stöckle

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: • Bortenmacher

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

12. Besitzer:in: Witzel, Karoline
(1874 - 1900)

Bemerkung Besitz: kauft vom Vater

Bemerkung Familie: Tochter des August Witzel

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

13. Besitzer:in: Rau, Ulrich
(1900)

Bemerkung Besitz:	kauft
Bemerkung Familie:	
Beschreibung:	
Beruf / Amt / Titel:	• Kaufmann
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Zugeordnete Dokumentationen

- Besigheimer Häuserbuch

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Zentral in der historischen Altstadt gelegen.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohn- und Geschäftshaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiges verputztes Fachwerkhaus in Ecklage, Erdgeschoss mit modernem Ladeneinbau, Obergeschoss und zweigeschossiger Giebel jeweils vorkragend, Satteldach, im Kern 17. Jahrhundert. Das in seiner Gesamterscheinung noch als frühneuzeitliches Anwesen erkennbare Haus hat mit seinen Veränderungen im Erdgeschoss als ein charakteristisches Beispiel eines Bürgerhauses des 17. Jahrhunderts städtebaulichen Wert. (a)
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Verwendete Materialien
	  • Holz
	• Dachform
	  • Satteldach

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*